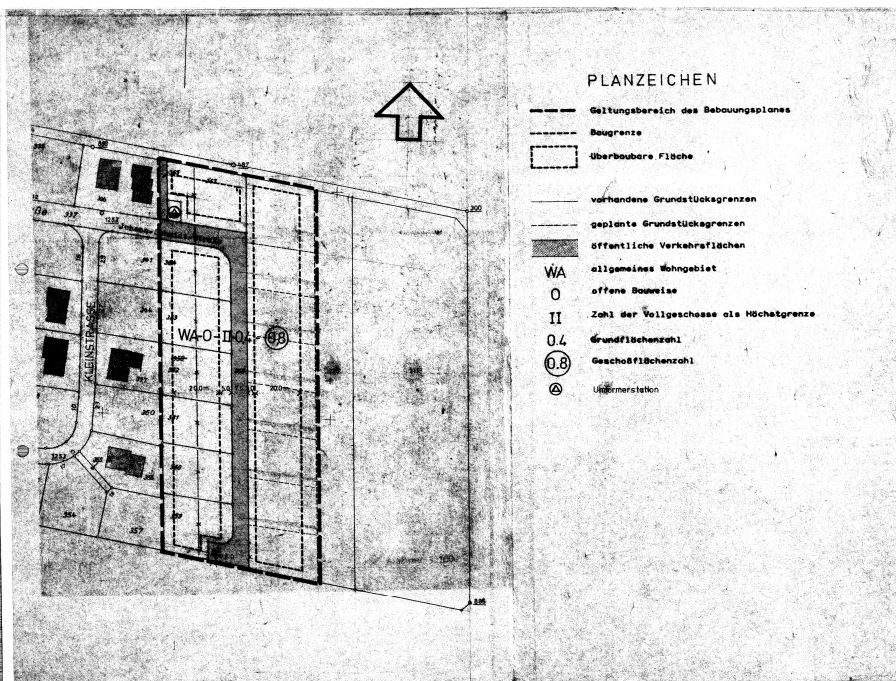




FESTSETZUNGEN IN TEXTFORM GEMÄß § 9 BAuG und § 20 HBO

- Die Bebauung einschließlich Garagen und Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO ist nur innerhalb der zeichnerisch dargestellten überbaubaren Flächen zulässig.
- Die Baugrenzen dürfen von untergeordneten Bauteilen wie Außentreppen, Vordächer, Balkone und Kellerlichtschächte bis zu maximal 0,50 m überschritten werden.
- Die Dachneigung wird wie folgt festgelegt:
bei eingeschossigen Bauwerken bis zu 45 Grad, bei zweigeschossigen Bauwerken bis zu 25 Grad, Garagen, Kleinhäuser bis zu 5 Grad.
- Die traufseitigen Außenwandhöhen, gemessen von überkante Fertigdecke der Erschließungsstraße bis zum Scheitelpunkt zwischen Außenkante Außenwand und Dachhaut dürfen in Mittel maximal 4,0 m bei eingeschossigen und 7,0 m bei zweigeschossigen Bauwerken betragen. Bei zweigeschossiger Bauweise ist eine traufseitige Außenwand auf der Decke über den 1. Obergeschoß-Einstiegsbereich nicht zulässig.
- Offen wirkende Grundstücksaufräumarbeiten sind bis zu einer Höhe von 1,00 m zulässig. Lebende Hecken bis zu einer Höhe von 1,50 m, durch Einfriedigungen oder Hecken darf keine Beeinträchtigung der Sichtverhältnisse an Straßeneinmündungen eintreten. Die Einfriedigungen oder Hecken dürfen hier eine Höhe von 1,00 m nicht überschreiten.
- Mülltonnen müssen auf dem Grundstück so angeordnet werden, daß sie von der Straße aus nicht sichtbar sind.

BAuG = Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960
BauNVO = Baumutzungsverordnung vom 26. 6. 1960 in der Fassung vom 11. 11. 1964
HBO = Hessische Bauordnung vom 6. 1. 1961 in der jeweils neuesten Fassung

AUFSTELLUNGSVERFAHREN

Es wird beschließt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.

18. Jan. 1973
Datum

Aufstellung eingeleitet gemäß § 2 Abs. 1 BBauG durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 19. 1. 1973
Der Magistrat der Stadt Niddatal
Niddatal, am 22. 12. 1972
Bürgermeister

Öffentlich ausgelegt nach Abstimmung mit den Bauleitplänen der Nachbargemeinden und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 2 Abs. 6 BBauG in der Zeit vom 1. 1. 1973 bis 31. 1. 1973
Niddatal, am 6. April 1973
Bürgermeister

Beschlossen gemäß § 10 BBauG als Sitzung von der Stadtverordnetenversammlung am 22. 6. 1973
Niddatal, am 22. 6. 1973
Bürgermeister

Genehmigt
Genehmigt gemäß § 11 BBauG
mit Vp. vom 14. JUL 1973
Az. V/3-61 d 04/01
Der Magistrat der Stadt Niddatal
Bürgermeister

Der genehmigte Bebauungsplan wurde gemäß § 2 BBauG und § 5 Abs. 4 HBO in Verbindung mit § 9 der Hauptsatzung der Stadt Niddatal vom 01.06.1972 in der Zeit vom 01.06.1972 bis 02.06.1972 öffentlich ausgelegt. Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung wurden ortsüblich am 22.07.1972 bekanntgemacht.

(Bei Bekanntmachung durch Aushang: von _____ bis _____)
Der Bebauungsplan ist somit am 03.09.1972 rechtsverbindlich geworden.

Niddatal, am 03.09.1972
Der Magistrat der Stadt Niddatal
Bürgermeister

1. (1) Stadt	NIDDATAL / WETTERAUKREIS
2. (2) Kreis	
3. (3) Kreis	
4. (4) Kreis	
5. (5) Kreis	
6. (6) Kreis	
7. (7) Kreis	
8. (8) Kreis	
9. (9) Kreis	
10. (10) Kreis	
11. (11) Kreis	
12. (12) Kreis	
13. (13) Kreis	
14. (14) Kreis	
15. (15) Kreis	
16. (16) Kreis	
17. (17) Kreis	
18. (18) Kreis	
19. (19) Kreis	
20. (20) Kreis	
21. (21) Kreis	
22. (22) Kreis	
23. (23) Kreis	
24. (24) Kreis	
25. (25) Kreis	
26. (26) Kreis	
27. (27) Kreis	
28. (28) Kreis	
29. (29) Kreis	
30. (30) Kreis	
31. (31) Kreis	
32. (32) Kreis	
33. (33) Kreis	
34. (34) Kreis	
35. (35) Kreis	
36. (36) Kreis	
37. (37) Kreis	
38. (38) Kreis	
39. (39) Kreis	
40. (40) Kreis	
41. (41) Kreis	
42. (42) Kreis	
43. (43) Kreis	
44. (44) Kreis	
45. (45) Kreis	
46. (46) Kreis	
47. (47) Kreis	
48. (48) Kreis	
49. (49) Kreis	
50. (50) Kreis	